

Die Halleische Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 218.

Halle, Freitag, 11. Mai 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halleische.

Der jüngste Press-Prozess in Berlin.

Am 9. Dezember 1892 wurde Rektor Schmidt wegen Beleidigung der Herren Kitz, Klein und Gnosien zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Am 21. Dezember 1892 erging ein Erlass des Justizministeriums an die Landgerichte...

Obwohl in der Presse gegen acht Berliner Redakteure entschieden, welche Beleidigung des Polizeipräsidenten zur Last gelegt wurde. Es handelt sich um das Einzeichnen der Polizei einer Verurteilung von Arbeitslosen gegenüber...

zu legen wir keine Verurteilung haben, sich erlauben, das Maß des Erlaubten überschritt. Nach der umfassenden Beweisaufnahme scheint das der Fall gewesen zu sein. Ueber die Höhe des Strafmaßes entschloß sich das Gericht...

Der schon geschlossene Beleidigungsprozess hat mit größter Deutlichkeit wiederum den Beweis erbracht, daß nur anerkannt fähigste und von Sentimentalität freie Journalisten das Richteramt in Fällen übernehmen können...

Das Ausstandesieber in Oesterreich.

Aus dem benachbarten Oesterreich kommen nun erneute Nachrichten über Arbeiter-Ausstände, von denen man den Eindruck hat, daß es im Wesentlichen Probe-Abmahnungen für den auf dem jüngsten sozialdemokratischen Parteitag in Wien im

Brünge beschlossenen Massen-Ausstand zur Erzwingung des allgemeinen Stimmrechts sind. In Wien feiern gegen 12 000 Arbeiter und Bildhauer, sowie etwa 30 000 Bauarbeiter, (Maurer, Studenatur, Dachdecker und sonstige Hilfsarbeiter), welche sich neuerdings die Kanalröhren und die Führröhre, welche die Schotterzufuhr nach Wien betreffen, angegeschlossen haben...

Deutsches Reich.

In der Samoafrage sah die zahlreich besuchte Versammlung der Deutschen Kolonial-Gesellschaft (Abteilung Berlin) und des Allgemeinen deutschen Vereins (Arbeitsgruppe Berlin) am Donnerstag einmütig folgende Resolution: Die durch die Samoa-Akte vom 3. Jahre 1889 gestiftete dreigliedrige Regierungskontrolle über die Samoa-Inseln hat sich als unzulänglich erwiesen...

Der König der Gemüse.

Von Fr. Regensberg (Stuttgart).

(Nachdruck verboten.)

Es bildet eine Gattung in der Familie der Spargeln oder Smilacinen und kommt in den verschiedensten Gegenden und in zahlreicheren Arten vor. Kultiviert wird unser Gemüß-Spargel, mit dem wir es hier allein zu thun haben, in hervorragender Weise und mit ausgezeichneten Erträgen in Holland, Frankreich und Deutschland...

Er bildet eine Gattung in der Familie der Spargeln oder Smilacinen und kommt in den verschiedensten Gegenden und in zahlreicheren Arten vor. Kultiviert wird unser Gemüß-Spargel, mit dem wir es hier allein zu thun haben, in hervorragender Weise und mit ausgezeichneten Erträgen in Holland, Frankreich und Deutschland...

Man unterscheidet zwei Hauptarten des Rüden-Spargels: den weißen und den grünen. Der letztere wird vorwiegend in Süddeutschland, namentlich in der Gegend von Stuttgart gezogen. Man sät die Stangen dort erst, nachdem die Sonne hell grün oder violett gefärbt hat. Sie sind feiner und unangenehmer, wie die weißen, werden aber von uns als die besten angesehen, weil sie sich von den Kennern viel besser vorsehen. Allerdings kann man sie pflanzen, falls nicht ganz verpflanzt, was bei den weißen, zumal den Weinschwärzen, durchweg der Fall ist...

Wittelpargel, die von Feinschmeckern aber vielfach bevorzugt werden, und nur 10 Prozent Suppenpargel. Von letzteren besitzt man das Alltagsmaß je nach der Bitterkeit mit 30 bis 50 g; für Wittelpargel 70 g bis 1 A und für Primaspargel 1 A bis 1 A und 40 g. Unter richtiger Behandlung vermag ein Morgen Boden einen Heuertrag von 1400 bis 1500 kg zu liefern, weshalb in volkswirtschaftlichen Interessen eine größere Ausdehnung der Spargelkultur bei uns dringend zu wünschen wäre...





# Königsberger Pferde-Lotterie

Günstigste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Lose u. verhältnismäßig mehr und bessere Gewinne:  
**Hauptgewinne:** 10 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, ferner 47 edle ostpreussische Pferde sowie 2143 massive praktische Silbergegenstände. Lose à 1 Mk. (Kosportio 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt die Expedition dieser Zeitung sowie 11 Lose für 10 Mk. die General-Agentur von **Leo Wolf**, Königsberg i. Pr., Hauptstraße 2.

Für 4,75 Mark empfehle ich sehr schöne **echt gold. Ringe** besonders preiswerth. Gold auf Silber von 2 Mk. an, echt Gold von 3 Mk. an, großartige Auswahl in allen Preislagen (13129)  
**J. Essig**, Gr. Ulrichstr. 41.

**Neu eröffnet!** 13 Detail-Geschäfte **E. Hugo Klose**, Berlin. **Neu eröffnet!** 13 Detail-Geschäfte **Potsdam.**

**Butter-Special-Geschäft,** Am Markt 22. **Halle a. S. Hotel gold. Ring.** Erlaube mir zu empfehlen: (13087)

Allerfeinste süße **Sahnen-Tafelbutter** à Pfd. 1,10-1,20.  
 Feine täglich frische **Tischbutter** „ 1,00.  
 Frische fette **Backbutter** à Pfd. 80-90 Pfg.  
 Garantie ausdrücklich für reine Naturbutter, da Margarine nicht geführt wird!  
 Extra große frische **Land-Eier, Mandel** 60 Pfg.

**Königliches Bad Cannstadt.** Am 1. Pfingstfesttag Nachmittags und Abends **Großes Concert.** Max Schwarz, Badere restaurateur.

Zoeritz, „Grüne Tanne“. Den 2. Pfingstfesttag **Ballmusik** bei vollem Orchester der Kapelle des Magd. Füß.-Reg. Nr. 36, wozu freundlichst einladet (13124) G. Lucas, für gute Speisen und Getränke ist bestens getorgt. D. C.

**Hohenthurm.** Zum 2. Pfingstfesttag ladet zur **Ballmusik** freundlichst ein **E. Gehre.**

**Pfaffendorf-Gollme.** Zum **Ball** am 2. Pfingstfesttag ladet freundlich. (13046) **Th. Zschejge.**

**Neumarkt-Fischhalle,** Fernspr. 683, Geisstr. 33.

**Bücklinge,** grosser Posten, eingetroffen. Kiste 1,25 Mk. (13122)

**Hamburger Kaffee,** Robusta, kräftig und schön schmeckend, verwendet zu 60 Pf. und 80 Pf. das Pfund. (12955) **Ferd. Rahmstorf**, Cittenen bei Hamburg.

Eigenes Fabrikat! **Reisefässer, Reisetaschen, Touristenfächer** gut und billig. **Carl Abelmann**, 19 Gr. Ulrichstr. 19.

**A. Giehler,** Atelier für künstliche Zähne und Plomben etc. Leipzigerstrasse 13. (13095)

## Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Der Umsatz unserer Biere während des verfloffenen Winterhalbjahres vom 1. October 1893 bis 31. März 1894 erhöhte sich wiederum um 1367 Hektoliter gegen dieselbe Zeit des Vorjahres. Es ist dies wohl der beste Beweis für die Güte unserer Biere, welche allen auswärtigen in jeder Beziehung nicht nur ebenbürtig sind, sondern dieselben in den meisten Fällen an Wohlgeschmack und Verdaulichkeit überreffen. Wir empfehlen unsere einheimischen Biere, als Lager-, Pilsener- und Exportbier, durchgehends Tafelbiere erster Qualität, zu geneigtem Bezug in Gebinden und Flaschen. (12954)

## Hallesche Actien-Bierbrauerei.

**Gustav Moritz**  
 Gr. Steinstraße 71. Filiale von Martinsberg 15.  
**Kloss & Förster, Freyburg a. U., Reidemeyer & Ulrichs, Bremen, Joh. Bapt. Sturm, Nidesheim a. Rhein,** empfiehlt **alle Sorten Weine und Sekt.** Fernsprecher 143. (13101)

**Kaisersäle.** Sonnabend, den 12. Mai 1894  
**Ensemble-Gastspiel** des **Schillertheater-Banerntheaters.** Mit eigenen Produktionen: **Der Herrgottsputzer von Ammergau.** Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Dr. Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. (13044)  
**Wittweorenkau** täglich von 11 bis 1 Uhr an der Logenstraße der Kaisersäle. (13044)  
 Saftöffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Morgen Sonntag, d. 13. Mai 1894. **'s Liserl von Schliersee.** Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten, nach einem Gedächtnis des Dr. Herrn v. Schmidt, seit der Bühne eingerichtet von Hans Neuert. (13045)  
 Dienstag: Letzte Vorstellung. (13046)  
 Mittwoch: Letzte Vorstellung. (13047)

**Julius Bethge** empfiehlt **Prima Rohrstücken und Keulen, junge Vierländer Gänse, franz. Foularden, Foulots, Steyr. Hähnchen, Hamb. Kücken, frische Haigoländer Hummern, täglich frische Möveleier, reife Ananasfrüchte, Waldmeister, Apfelsinen, frischen Maitrank, reine Bowlenweine, hochfeinen Astring, Caviar, fettesten geräuch. Rhein- u. Weserlachs, grosse geräuch. Eibale, alle feinsten Fleischwaren, delikates neues Miesch's-Hering, neue runde und lange Sommerkartoffeln, grüne Moreheln, feinste Gemüse- und Frucht-Conserven zu ermäßigten Preisen.** (13058)

**Joh. Grün,** Hoflieferant, **Wein-Groß-Handlung,** (Gegr. 1852.) Winkel i. Rheingau. Am Fuße des Schloss Johannisberg.  
 Halle a. S., Rathhausstraße 7.  
 Selbstgekelter Rhein-, Pfalz- u. Moselweine, per Hl. v. 75 Pfg. an, rotte italienische Tischweine, per Flasche v. 80 Pfg. an, rotte und weisse Vordrangweine, Burgunder, span., portugies., griechische, ungar., Cap-Weine, Schaumweine, Champagner, Rum, Arac, Cognac und echte Liköre. (13114)  
**Comptoir u. Detailverkauf in Halle Rathhausstr. 7, im Hofe rechts.**  
 Bester Verkauf zu den Originalpreisen bei den Herren:  
 Theodor Stade, Königsr. 80  
 Th. Schneider, Geisstr. 29  
 Franz Eisengarten, Zehlauerstr. 9  
 H. Köhling, Sophienstr. 9  
 F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15  
 Ernst Beyer, Herrenstr. 5  
 C. F. Krause, Magdeburgerstr. 55  
 Franz Zinke, Bucherstr. 60  
 A. Krammisch, Neue Promenade 16  
 Carl Boech, früher C. H. Holstein, Breitestr. 1.  
 Eduard Höfer, Merseburgerstr. 9  
 Otto Arzi, Götzen  
 Hehr Kiesberg, Schulweg  
 Waldemar Kabisch, Neba  
 Alpböhlenstr. 17  
 Triebel, Loebejün  
 Kühl, Querfurt  
 Hotze, Gewandstr.

**Triper Einfachbier,** Saubere, hell und dunkel (kein Braubier) 45 Hl. à 3 frei Haus, allein echt von der Bierhandlung **Emil Volz**, Burgstraße 19. Fernsprecher 333. (12435)

**Pianos** aus 10 verschiedenen renommierten Fabrikanten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **H. Lüders, Mittelstr. 9, früher Pianofabrik Beth.** (13096)

**30000 Mark** zur 1. Stelle auf Hausgrundstück, beste Lage der Stadt, Feuerlage ca. 35 000 Mk., zum 1. Juli 1894 gefällig. (13048) Näheres durch Rechtsanwalt **Suchsland, Halle a. S., Gr. Steinstr. 9.**

Ich bin verreist bis mit **22. Mai.** Es wollen mich vertreten die Herren **Dr. Lange, Dr. Clemens und Dr. Herzfeld.** **Dr. Schmid-Monnard.**

**Anfertigung** feinerer Herren-Garderobe nach Maass zu mässigen Preisen unter Leitung eines ersten Zuschneiders. **Grosse Auswahl geschmackvoller Stoffe für die Frühjahrs-Saison.** (12746) **Herm. Oetting,** Bazar für Herren.

**Zu Geburtstags- u. Reise-Geschenken** stets Neuheiten in **Bonbonnièren u. Attrappen** gefüllt mit meinen rühmlichst bekannten feinen und unwiderstehlichen Confecten in grösster Auswahl. **A. Krantz Nachf.,** Chocoladen, Confituren, Marzipan und Honiglebkuchenfabrik, Große Steinstraße 11.

Zum Pfingstfest empfehle **Schleissischen Streuselkuchen,** wunderbar schmeckendes Tafelgebäck Sr. Majestät des Kaisers, **Berliner Napfkuchen** (das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt), feinste geriebene **Napfkuchen** mit Vanilleguss, **Matzkuchen,** nach Art der **Dresdner Sahnenkuchen, Stachelbeer- und Apfelmuchen,** (sowie eine reiche Auswahl geschmackvoller Gebäcke. (13010) **Carl Koch, Herrenstraße 1, Fernsprecher 531.** I. Festtag von 5 Uhr an Speckkuchen. Geschäftsschluss am 1. Festtag Mittags 12 Uhr. am 11. Nachmittags 5 Uhr. Mit 1 Beilage.

**Stahlbad und Luftkurort Bibra i. Th.** iff vom 20. Mai bis 15. September cr. geöffnet. Besonders bewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage unmittelbar am **Walde.** Billige Preise. Prospekte gratis durch **die Bade-Direction.**

Für den Inzeratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Schulgasse 87.





# Volkswirtschaftlicher Theil.

## Die Ergebnisse der Viehzählung im Jahre 1893.

Die außerordentliche Dürre und die hierdurch herbeigeführte Futtermittel im vergangenen Jahre hat die Regierung veranlaßt, eine außerordentliche Viehzählung für 1893 anzuordnen. Die letzte ordentliche Viehzählung, die ein Bundesrats-Bericht vom 7. Juli 1892 vorlag, fand am 1. Dezember 1892 statt, und ihre Ergebnisse sollen hiermit zugleich denen der früheren Viehzählungen vom 10. Januar 1888 und 1873 gegenübergestellt werden. Die außerordentliche Viehzählung des Jahres 1893 fand des nächsten Vergleiches mit dem Vorjahre wegen gleichfalls am 1. Dezember statt; sie erstreckte sich aber nur auf die Zählung des Rindviehs und Schweineflehens, da gerade diese beiden Thier-Arten eine Abnahme im Bestand am leichtesten ermitteln ließen. Diese Vermuthung hat sich denn auch bestätigt, insofern sich 1893 ein empfindlicher Rückgang des Rindviehs, insbesondere des unter 2 Jahre alten im Deutschen Reich herangewachsene, der sich auf 17% gegen die Zählung des Jahres 1892 beziffert. Der Schweinebestand ist allerdings in vielen Theilen des Reiches eine Abnahme erlitten, welche sich aber im Ganzen und Ganzen nicht bemerkbar gemacht hat, was, wenn auch nicht wesentlich, so doch immer noch größer wie im Vorjahre.

Nach dem Viehstatistik für die Statistik des Deutschen Reichs 1894 war der Bestand an Rindvieh und Schweinen im Deutschen Reich:

Rindvieh.		Schweine.	
Verkaufs-Werth in 1000 Mark		Verkaufs-Werth in 1000 Mark	
am 1. December 1893		am 1. December 1892	
1. 1892	16 372 501	12 205 825	1 882
1. 1893	17 555 694	12 174 288	1888
1. Januar 1883	15 786 674	9 206 185	1873
1. 1873	15 796 702	7 124 088	

Der Bestand an Schweinen hat sich demnach im Jahre 1893 gegen 1892 um 51 537 Stück oder um 0,3 pCt. erhöht, der Rindviehbestand ist um 1 183 100 Stück oder 6,7 pCt. herabgegangen. Die bis 2 Jahre alten Stiere betrug am 1. October 435 Stück, das ist 10 pCt. demnach weniger; die über 2 Jahre alten Stiere nur um 151 668 Stück, was einen Prozentfall von 1,3 pCt. einschließt.

Von den übrigen Vieharten, den Ferkeln, Maultiere, Eseln und Ziegen hat man entweder gar keine Meldungsangabe gemacht, oder was eine solche vorliegt, hat den Schwankungen, die sich aus anderen Ursachen erklären, die mit der Viehzählung des vergangenen Jahres in keinem Zusammenhang stehen; bei dem Eseln deutet die Verminderung in den Beständen nun schon über 2 Decennien.

Die betreffenden Zahlen für die Jahre 1873, 1883 und 1892 gibt das Viehstatistik, wie folgt an:

Zählung vom 1. Decbr. 1892		Verkaufs-Werth in 1000 M.		Stück		Verkaufs-Werth in 1000 M.		Stück	
1. Decbr. 1892	8 896 256	1 880 839,2	383	103 81					
10. Jan. 1883	3 522 545	1 678 661,7	1009	223 85					
10. Jan. 1873	3 352 231	1 626							

Zählung vom 1. Decbr. 1892		Verkaufs-Werth in 1000 M.		Stück		Verkaufs-Werth in 1000 M.		Stück	
1. Decbr. 1892	6 820	567,75	13 589 611	217 747,5					
10. Jan. 1883	8 785	766,31	19 189 715	306 582,8					
10. 1873	11 689		24 989 406						

Bei diesen letzten Zahlen ist ein Anwachsen in den Beständen der Pferde und Ziegen zu konstatiren, welches seinen Ausdruck gleichfalls in dem aufsteigenden Verkaufswert findet. Eine Abnahme im Bestand ist indessen nicht allein bei den Eseln eingetreten, sie bezieht auch bei den Maultieren auf zwei wichtigen Vieharten, den Eseln, den Maultieren und Maultieren.

## Vermischte Nachrichten.

Ueber den Rübenbau in Württemberg wird dem *N. N. Tagbl.* aus Stuttgart geschrieben: Die anhaltenden und sehr ausgiebigen Niederschläge der jüngstverwichenen Wochen haben die vielfachen Bedürfnisse des Aufzuges der Rübe gelegten Befürchtungen gründlich bestätigt. Obwohl die fröhliche Rübe als auch die spätere Saat nicht im Allgemeinen gut aufzugehen, besonders bei der Reife, die jungen Pflanzen kräftig und in voller Reife sind, hat die Kälte, welche allerdings doch schon fast überhandgenommene Ungeheer großentheils vernichtet hat, auch die Entwicklung des Unkrautes demselben befördert, das die noch junge Blüthenkrone in dieser Ueberwucherung förmlich erstickt, so daß, da man bei dem sehr durchwässerten Boden lange nicht die zu erwartende Menge an reifen, unentbehrlichen Samen nicht nur sehr schwierig, sondern auch ein sehr zweifelhaftes Unternehmen. Die Ausbeute des Rübenbau ist noch immer eine unbedeutende Größe; man nimmt für Böhmen übrigens eine Ernte von etwa 5% an. Größer ist der Rübenbau in Ungarn und noch mehr in den anderen rübenbauenden Ländern, wo der Aufgang gemeinlich unter sehr günstigen Umständen erfolgt ist. Man glaubt denselben für Deutschland um 5 bis 7% und selbst bis 10% größer. Frankreich und Holland dürfte eine Ernte von etwa 10% zeigen, selbst von 15% erfahren. Eine sehr beachtenswerthe Erweiterung der Rübenzucht-Industrie weißt das diesfalls bisher weniger beachtete Schweden auf, wo man fast den ganzen, auf etwa 60 000 t geschätzten Futterbedarf durch eigene Erzeugung zu decken hofft.

Die neue Zuckerfabrik. Russische Zucker, das im nächsten Frühjahr mit dem Bau einer neuen Zuckerfabrik in der Nähe von Nalod, Kaufstadt des gleichnamigen Woiwodschafts, begonnen werden soll. Das Altmaterial derselben soll durch die dortigen Landwirthe zusammengebracht werden. Es ist bemerktenswerth, daß die Erzeugung von Zucker in dieser Zeit in Russland in keiner Zeit einer ungeheuren Aufschwung genommen hat, doch, besonders gerade für Deutschland, weil dadurch der Deutschen Zuckerindustrie ein gefährlicher Concurrerent erwacht. So importirt z. B. Finland bis jetzt jährlich circa 800 000 Pud gelben Zucker, von dem nur ein Theil nach St. Petersburg, der Rest nach Finnland und nach Ostpreußen, wo der Zucker seit 30 Jahren für 100 kg. von Russland eine aufsteigende Zahl Einfuhr mußte dagegen 50 P. Mark, weiße Sorten sogar 60 P. Mark kosten zu tragen.

## Viehmärkte.

— Pilschheim, 9. Mai. Auf dem heutigen Schaumarkt waren zum Verkauf gefeilt 226 Ferkel. Absatz wurde das Stück ein Jahr alte Hammel mit 39 M., und das Paar ein bis zwei Jahre alte Mutterföhe mit 33 M. Mutterföhe mit Lamm etc. stellten 19 1/2 M.

## Börse von Berlin vom 11. Mai.

**Fonds Börse.** Die Börse zeigte schwach ein auf niedrigeren Ausmaß sowohl, als auf vielfache Notizungen, welche mit dem Pfingstfeiertagen in Verbindung stehen mögen. Banken auf den Rückgang von Discontocommandi matt. Man sieht hierfür als Grund an die geringen Mittheilungen, die die Berceurungen des Gebens in Venezuela, da man befürchtet, daß dadurch der Bau der Eisenbahnen sehr beeinträchtigt werden wird, hauptsächlich dürfte aber der Rückgang der italienischen Anleihe in London, wodurch besonders die Deutsche Bank mit Verluste, Wertanwerthe matt. Von Nebenwärtigen sind, ebenso österreichische Creditbank; Warschau-Biener und Bukarest-Biener rüchsigkeit, schwedische Preiskurs, Italiener feil, Kopenhagener matt. Fonds trägt, italienische Rente feil auf neuerdings aufsteigende Gerüchte bezüglich des Alkoholmonopols, Wiener schwächer, Noten beunruhigt, Orientanleihe ruhig, türkische Note schwach. In den Rentenmärkten schweben bei ungewisser Erhaltung in Banknoten und theilweise Befestigung der Aktienkraft auf Erhöhung der Kassenkraft im Staatsbudget; russische Noten schwächer.

**Produktions Börse.** Das Geschäft hielt sich heute in sehr engen Grenzen und waren die Preisveränderungen daher nur unbedeutend, doch charakteristisch für den Tagend ist eine matte, ammal in Roggen für laufenden Monat Anmeisereife festgehalten worden. In Weizen, Hafer und Spiritus war das Geschäft unbedeutend, der Preis konnten sich jedoch behaupten.

**Weizen:** loco 132-142, Mai 137-, Juni 138,25, Sept. 139,75, Tendenz: matter. Roggen: loco 113-118, Mai 115,75, Juni 116,50, September 119,25, Tendenz: schwach. Hafer: loco 130-138, Mai 134,50, Juni 137,50, September 140,25, Tendenz: schwach. Gerste: loco 144-170, Juni 147,25, Tendenz: schwach. Hauböl: loco, Juni 42,30, October 42,70, Tendenz: still. Spiritus: (70er Brand) loco 29,20, Juni 33,40, Mai 34,30, August 34,80, Sept. 35,20, Tendenz: still. (50er Brand): loco: —, Petroleum: loco 18,50.

— Mehlvereiner zu Halle a. S., 10. Mai. Preis für 100 kg netto, Kaiser-Auszug 23 M. —, Weizenmehl 00 20,50-21,50 M., Weizenmehl 0 19 M., Roggenmehl 0 18-18,50 M., Roggenmehl 0 17-17,50 M., R. 75 M., R. 12 M., R. 15 M., R. 20 M., R. 25 M., R. 30 M., R. 35 M., R. 40 M., R. 45 M., R. 50 M., R. 55 M., R. 60 M., R. 65 M., R. 70 M., R. 75 M., R. 80 M., R. 85 M., R. 90 M., R. 95 M., R. 100 M.

## Zuckerberichte.

**Magdeburg, den 11. Mai 1894. (Sig. Drahtbericht.)**  
 Rohzucker, excl. Zoll, 90% auf 23,50 M. —, 95% auf 24,50 M. —, 100% auf 25,50 M. —, 105% auf 26,50 M. —, 110% auf 27,50 M. —, 115% auf 28,50 M. —, 120% auf 29,50 M. —, 125% auf 30,50 M. —, 130% auf 31,50 M. —, 135% auf 32,50 M. —, 140% auf 33,50 M. —, 145% auf 34,50 M. —, 150% auf 35,50 M. —, 155% auf 36,50 M. —, 160% auf 37,50 M. —, 165% auf 38,50 M. —, 170% auf 39,50 M. —, 175% auf 40,50 M. —, 180% auf 41,50 M. —, 185% auf 42,50 M. —, 190% auf 43,50 M. —, 195% auf 44,50 M. —, 200% auf 45,50 M. —, 205% auf 46,50 M. —, 210% auf 47,50 M. —, 215% auf 48,50 M. —, 220% auf 49,50 M. —, 225% auf 50,50 M. —, 230% auf 51,50 M. —, 235% auf 52,50 M. —, 240% auf 53,50 M. —, 245% auf 54,50 M. —, 250% auf 55,50 M. —, 255% auf 56,50 M. —, 260% auf 57,50 M. —, 265% auf 58,50 M. —, 270% auf 59,50 M. —, 275% auf 60,50 M. —, 280% auf 61,50 M. —, 285% auf 62,50 M. —, 290% auf 63,50 M. —, 295% auf 64,50 M. —, 300% auf 65,50 M. —, 305% auf 66,50 M. —, 310% auf 67,50 M. —, 315% auf 68,50 M. —, 320% auf 69,50 M. —, 325% auf 70,50 M. —, 330% auf 71,50 M. —, 335% auf 72,50 M. —, 340% auf 73,50 M. —, 345% auf 74,50 M. —, 350% auf 75,50 M. —, 355% auf 76,50 M. —, 360% auf 77,50 M. —, 365% auf 78,50 M. —, 370% auf 79,50 M. —, 375% auf 80,50 M. —, 380% auf 81,50 M. —, 385% auf 82,50 M. —, 390% auf 83,50 M. —, 395% auf 84,50 M. —, 400% auf 85,50 M. —, 405% auf 86,50 M. —, 410% auf 87,50 M. —, 415% auf 88,50 M. —, 420% auf 89,50 M. —, 425% auf 90,50 M. —, 430% auf 91,50 M. —, 435% auf 92,50 M. —, 440% auf 93,50 M. —, 445% auf 94,50 M. —, 450% auf 95,50 M. —, 455% auf 96,50 M. —, 460% auf 97,50 M. —, 465% auf 98,50 M. —, 470% auf 99,50 M. —, 475% auf 100,50 M. —, 480% auf 101,50 M. —, 485% auf 102,50 M. —, 490% auf 103,50 M. —, 495% auf 104,50 M. —, 500% auf 105,50 M. —, 505% auf 106,50 M. —, 510% auf 107,50 M. —, 515% auf 108,50 M. —, 520% auf 109,50 M. —, 525% auf 110,50 M. —, 530% auf 111,50 M. —, 535% auf 112,50 M. —, 540% auf 113,50 M. —, 545% auf 114,50 M. —, 550% auf 115,50 M. —, 555% auf 116,50 M. —, 560% auf 117,50 M. —, 565% auf 118,50 M. —, 570% auf 119,50 M. —, 575% auf 120,50 M. —, 580% auf 121,50 M. —, 585% auf 122,50 M. —, 590% auf 123,50 M. —, 595% auf 124,50 M. —, 600% auf 125,50 M. —, 605% auf 126,50 M. —, 610% auf 127,50 M. —, 615% auf 128,50 M. —, 620% auf 129,50 M. —, 625% auf 130,50 M. —, 630% auf 131,50 M. —, 635% auf 132,50 M. —, 640% auf 133,50 M. —, 645% auf 134,50 M. —, 650% auf 135,50 M. —, 655% auf 136,50 M. —, 660% auf 137,50 M. —, 665% auf 138,50 M. —, 670% auf 139,50 M. —, 675% auf 140,50 M. —, 680% auf 141,50 M. —, 685% auf 142,50 M. —, 690% auf 143,50 M. —, 695% auf 144,50 M. —, 700% auf 145,50 M. —, 705% auf 146,50 M. —, 710% auf 147,50 M. —, 715% auf 148,50 M. —, 720% auf 149,50 M. —, 725% auf 150,50 M. —, 730% auf 151,50 M. —, 735% auf 152,50 M. —, 740% auf 153,50 M. —, 745% auf 154,50 M. —, 750% auf 155,50 M. —, 755% auf 156,50 M. —, 760% auf 157,50 M. —, 765% auf 158,50 M. —, 770% auf 159,50 M. —, 775% auf 160,50 M. —, 780% auf 161,50 M. —, 785% auf 162,50 M. —, 790% auf 163,50 M. —, 795% auf 164,50 M. —, 800% auf 165,50 M. —, 805% auf 166,50 M. —, 810% auf 167,50 M. —, 815% auf 168,50 M. —, 820% auf 169,50 M. —, 825% auf 170,50 M. —, 830% auf 171,50 M. —, 835% auf 172,50 M. —, 840% auf 173,50 M. —, 845% auf 174,50 M. —, 850% auf 175,50 M. —, 855% auf 176,50 M. —, 860% auf 177,50 M. —, 865% auf 178,50 M. —, 870% auf 179,50 M. —, 875% auf 180,50 M. —, 880% auf 181,50 M. —, 885% auf 182,50 M. —, 890% auf 183,50 M. —, 895% auf 184,50 M. —, 900% auf 185,50 M. —, 905% auf 186,50 M. —, 910% auf 187,50 M. —, 915% auf 188,50 M. —, 920% auf 189,50 M. —, 925% auf 190,50 M. —, 930% auf 191,50 M. —, 935% auf 192,50 M. —, 940% auf 193,50 M. —, 945% auf 194,50 M. —, 950% auf 195,50 M. —, 955% auf 196,50 M. —, 960% auf 197,50 M. —, 965% auf 198,50 M. —, 970% auf 199,50 M. —, 975% auf 200,50 M. —, 980% auf 201,50 M. —, 985% auf 202,50 M. —, 990% auf 203,50 M. —, 995% auf 204,50 M. —, 1000% auf 205,50 M. —, 1005% auf 206,50 M. —, 1010% auf 207,50 M. —, 1015% auf 208,50 M. —, 1020% auf 209,50 M. —, 1025% auf 210,50 M. —, 1030% auf 211,50 M. —, 1035% auf 212,50 M. —, 1040% auf 213,50 M. —, 1045% auf 214,50 M. —, 1050% auf 215,50 M. —, 1055% auf 216,50 M. —, 1060% auf 217,50 M. —, 1065% auf 218,50 M. —, 1070% auf 219,50 M. —, 1075% auf 220,50 M. —, 1080% auf 221,50 M. —, 1085% auf 222,50 M. —, 1090% auf 223,50 M. —, 1095% auf 224,50 M. —, 1100% auf 225,50 M. —, 1105% auf 226,50 M. —, 1110% auf 227,50 M. —, 1115% auf 228,50 M. —, 1120% auf 229,50 M. —, 1125% auf 230,50 M. —, 1130% auf 231,50 M. —, 1135% auf 232,50 M. —, 1140% auf 233,50 M. —, 1145% auf 234,50 M. —, 1150% auf 235,50 M. —, 1155% auf 236,50 M. —, 1160% auf 237,50 M. —, 1165% auf 238,50 M. —, 1170% auf 239,50 M. —, 1175% auf 240,50 M. —, 1180% auf 241,50 M. —, 1185% auf 242,50 M. —, 1190% auf 243,50 M. —, 1195% auf 244,50 M. —, 1200% auf 245,50 M. —, 1205% auf 246,50 M. —, 1210% auf 247,50 M. —, 1215% auf 248,50 M. —, 1220% auf 249,50 M. —, 1225% auf 250,50 M. —, 1230% auf 251,50 M. —, 1235% auf 252,50 M. —, 1240% auf 253,50 M. —, 1245% auf 254,50 M. —, 1250% auf 255,50 M. —, 1255% auf 256,50 M. —, 1260% auf 257,50 M. —, 1265% auf 258,50 M. —, 1270% auf 259,50 M. —, 1275% auf 260,50 M. —, 1280% auf 261,50 M. —, 1285% auf 262,50 M. —, 1290% auf 263,50 M. —, 1295% auf 264,50 M. —, 1300% auf 265,50 M. —, 1305% auf 266,50 M. —, 1310% auf 267,50 M. —, 1315% auf 268,50 M. —, 1320% auf 269,50 M. —, 1325% auf 270,50 M. —, 1330% auf 271,50 M. —, 1335% auf 272,50 M. —, 1340% auf 273,50 M. —, 1345% auf 274,50 M. —, 1350% auf 275,50 M. —, 1355% auf 276,50 M. —, 1360% auf 277,50 M. —, 1365% auf 278,50 M. —, 1370% auf 279,50 M. —, 1375% auf 280,50 M. —, 1380% auf 281,50 M. —, 1385% auf 282,50 M. —, 1390% auf 283,50 M. —, 1395% auf 284,50 M. —, 1400% auf 285,50 M. —, 1405% auf 286,50 M. —, 1410% auf 287,50 M. —, 1415% auf 288,50 M. —, 1420% auf 289,50 M. —, 1425% auf 290,50 M. —, 1430% auf 291,50 M. —, 1435% auf 292,50 M. —, 1440% auf 293,50 M. —, 1445% auf 294,50 M. —, 1450% auf 295,50 M. —, 1455% auf 296,50 M. —, 1460% auf 297,50 M. —, 1465% auf 298,50 M. —, 1470% auf 299,50 M. —, 1475% auf 300,50 M. —, 1480% auf 301,50 M. —, 1485% auf 302,50 M. —, 1490% auf 303,50 M. —, 1495% auf 304,50 M. —, 1500% auf 305,50 M. —, 1505% auf 306,50 M. —, 1510% auf 307,50 M. —, 1515% auf 308,50 M. —, 1520% auf 309,50 M. —, 1525% auf 310,50 M. —, 1530% auf 311,50 M. —, 1535% auf 312,50 M. —, 1540% auf 313,50 M. —, 1545% auf 314,50 M. —, 1550% auf 315,50 M. —, 1555% auf 316,50 M. —, 1560% auf 317,50 M. —, 1565% auf 318,50 M. —, 1570% auf 319,50 M. —, 1575% auf 320,50 M. —, 1580% auf 321,50 M. —, 1585% auf 322,50 M. —, 1590% auf 323,50 M. —, 1595% auf 324,50 M. —, 1600% auf 325,50 M. —, 1605% auf 326,50 M. —, 1610% auf 327,50 M. —, 1615% auf 328,50 M. —, 1620% auf 329,50 M. —, 1625% auf 330,50 M. —, 1630% auf 331,50 M. —, 1635% auf 332,50 M. —, 1640% auf 333,50 M. —, 1645% auf 334,50 M. —, 1650% auf 335,50 M. —, 1655% auf 336,50 M. —, 1660% auf 337,50 M. —, 1665% auf 338,50 M. —, 1670% auf 339,50 M. —, 1675% auf 340,50 M. —, 1680% auf 341,50 M. —, 1685% auf 342,50 M. —, 1690% auf 343,50 M. —, 1695% auf 344,50 M. —, 1700% auf 345,50 M. —, 1705% auf 346,50 M. —, 1710% auf 347,50 M. —, 1715% auf 348,50 M. —, 1720% auf 349,50 M. —, 1725% auf 350,50 M. —, 1730% auf 351,50 M. —, 1735% auf 352,50 M. —, 1740% auf 353,50 M. —, 1745% auf 354,50 M. —, 1750% auf 355,50 M. —, 1755% auf 356,50 M. —, 1760% auf 357,50 M. —, 1765% auf 358,50 M. —, 1770% auf 359,50 M. —, 1775% auf 360,50 M. —, 1780% auf 361,50 M. —, 1785% auf 362,50 M. —, 1790% auf 363,50 M. —, 1795% auf 364,50 M. —, 1800% auf 365,50 M. —, 1805% auf 366,50 M. —, 1810% auf 367,50 M. —, 1815% auf 368,50 M. —, 1820% auf 369,50 M. —, 1825% auf 370,50 M. —, 1830% auf 371,50 M. —, 1835% auf 372,50 M. —, 1840% auf 373,50 M. —, 1845% auf 374,50 M. —, 1850% auf 375,50 M. —, 1855% auf 376,50 M. —, 1860% auf 377,50 M. —, 1865% auf 378,50 M. —, 1870% auf 379,50 M. —, 1875% auf 380,50 M. —, 1880% auf 381,50 M. —, 1885% auf 382,50 M. —, 1890% auf 383,50 M. —, 1895% auf 384,50 M. —, 1900% auf 385,50 M. —, 1905% auf 386,50 M. —, 1910% auf 387,50 M. —, 1915% auf 388,50 M. —, 1920% auf 389,50 M. —, 1925% auf 390,50 M. —, 1930% auf 391,50 M. —, 1935% auf 392,50 M. —, 1940% auf 393,50 M. —, 1945% auf 394,50 M. —, 1950% auf 395,50 M. —, 1955% auf 396,50 M. —, 1960% auf 397,50 M. —, 1965% auf 398,50 M. —, 1970% auf 399,50 M. —, 1975% auf 400,50 M. —, 1980% auf 401,50 M. —, 1985% auf 402,50 M. —, 1990% auf 403,50 M. —, 1995% auf 404,50 M. —, 2000% auf 405,50 M. —, 2005% auf 406,50 M. —, 2010% auf 407,50 M. —, 2015% auf 408,50 M. —, 2020% auf 409,50 M. —, 2025% auf 410,50 M. —, 2030% auf 411,50 M. —, 2035% auf 412,50 M. —, 2040% auf 413,50 M. —, 2045% auf 414,50 M. —, 2050% auf 415,50 M. —, 2055% auf 416,50 M. —, 2060% auf 417,50 M. —, 2065% auf 418,50 M. —, 2070% auf 419,50 M. —, 2075% auf 420,50 M. —, 2080% auf 421,50 M. —, 2085% auf 422,50 M. —, 2090% auf 423,50 M. —, 2095% auf 424,50 M. —, 2100% auf 425,50 M. —, 2105% auf 426,50 M. —, 2110% auf 427,50 M. —, 2115% auf 428,50 M. —, 2120% auf 429,50 M. —, 2125% auf 430,50 M. —, 2130% auf 431,50 M. —, 2135% auf 432,50 M. —, 2140% auf 433,50 M. —, 2145% auf 434,50 M. —, 2150% auf 435,50 M. —, 2155% auf 436,50 M. —, 2160% auf 437,50 M. —, 2165% auf 438,50 M. —, 2170% auf 439,50 M. —, 2175% auf 440,50 M. —, 2180% auf 441,50 M. —, 2185% auf 442,50 M. —, 2190% auf 443,50 M. —, 2195% auf 444,50 M. —, 2200% auf 445,50 M. —, 2205% auf 446,50 M. —, 2210% auf 447,50 M. —, 2215% auf 448,50 M. —, 2220% auf 449,50 M. —, 2225% auf 450,50 M. —, 2230% auf 451,50 M. —, 2235% auf 452,50 M. —, 2240% auf 453,50 M. —, 2245% auf 454,50 M. —, 2250% auf 455,50 M. —, 2255% auf 456,50 M. —, 2260% auf 457,50 M. —, 2265% auf 458,50 M. —, 2270% auf 459,50 M. —, 2275% auf 460,50 M. —, 2280% auf 461,50 M. —, 2285% auf 462,50 M. —, 2290% auf 463,50 M. —, 2295% auf 464,50 M. —, 2300% auf 465,50 M. —, 2305% auf 466,50 M. —, 2310% auf 467,50 M. —, 2315% auf 468,50 M. —, 2320% auf 469,50 M. —, 2325% auf 470,50 M. —, 2330% auf 471,50 M. —, 2335% auf 472,50 M. —, 2340% auf 473,50 M. —, 2345% auf 474,50 M. —, 2350% auf 475,50 M. —, 2355% auf 476,50 M. —, 2360% auf 477,50 M. —, 2365% auf 478,50 M. —, 2370% auf 479,50 M. —, 2375% auf 480,50 M. —, 2380% auf 481,50 M. —, 2385% auf 482,50 M. —, 2390

**Telephon 414. Sprengel & Rink Leipzig Str. 2.**

**Frisch eingetroffen in sehr grosser Auswahl:**  
 Vierländer Gänse, Enten, Kücken, Steyr. Hähnchen,  
 Rehrücken, Keulen, Vorderblätter.  
 Prachtvolle frische Pfirsiche, Erdbeeren, Kiribist.  
 Grosse Oder-Tafel-Krebse. [13121]

**Wein- und Frühstückstube.**

**An Wohlgeschmack unübertroffen**  
 sind meine Streuselkuchen, Napfkuchen, gefüllte Kranz-  
 kuchen, sowie sämtliche andere Backwaren, insofern bester Zu-  
 satz und sauberer Zubereitung. [13102]

**Johannes David, Conditorei, Geiſtſtr. 1.**  
 Sonntags von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

**Korbmachen aller Art in grösster Auswahl**

Das Schöne und Beste was  
 Sie gesehen wurde!

**W. Leopold, Korbmachermeister, 13 Mauerstrasse 13.** [13088]

**Kurort Berneck, am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges.**

Schön romant., gesunde und gesunde Lage. — Hohe Berge und herrliche  
 Fichtelmoosbäder des Mains und der Saale mit bequemen Spaziergängen  
 in unmittelb. Umgebung. — Städtisches Kurhaus mit reich ausgestatteten  
 Festsaal, herrlichen Gärten, Forellenzucht, — Elegante Zin-  
 nene. — Heiße Quelle in die Umgebung. — Solche Gasthäuser mit  
 guter Küche. — Stille Privatwohnungen. — Gärten, Obst-  
 gärten, — und sonstige Bäder. — Besitzt: Dr. Pöschel, Kgl. Bezirksarzt,  
 Dr. Jourdan, pr. Arzt. — Wichtige Briefe. — Post- und Telegraphen-  
 Station; Eisenbahnstation Markt-Schönberg (Linie Hof-Sachsenberg),  
 fähr. 3malige Postomnibusverbindung mit dem Bahnhof. — Badeanstalt  
 (Bagnette) Postomnibusverbindung 1 Stunde 30 Min. — Prospekt gratis.  
 Saison-Eröffnung Mitte Mai. [13092]

Die städtische Kurverwaltung.

**Alexandersbad** im Fichtelgebirge, Subalpinen Gebirgs-Kurort für **Nervenkrankheiten** (Wasser-  
 heilanstalt) und **Frauenkrankheiten** (Stallbad). Station Markt Redwitz.  
 Saison 12. Mai bis Oktober. [12742] **Dr. F. C. Müller.**

**Das unbebaute Grundstück Alte Promenade Nr. 8**  
 ist im Ganzen oder geteilt, mit oder ohne Garten zu ver-  
 kaufen. Näheres im Comptoir Gr. Ulrichstrasse 36 im Hofe. [12999]

**Buchdruckerei. Verlag.**

Schnellste Fertigt alle Drucksachen für Industrie für Handel und Gewerbe.

Lieferung. Buchdruckerei der Halle'schen Zeitung. Halle (Saale).

Mässige Preise. Grösste Leistungsfähigkeit.

Sachgemässe Ausführung. Uebernimmt den Druck von Broschüren Werken und Zeitschriften.

Stereotypie. Eigene Buchbinderei im Hause.

Ein altrenommiertes Hotel Grundstück ist unter günstigen Bedingungen in Göt-  
 bus, Mitte Stadt, für den billigen Preis  
 von 120 000 Mfr. mit geringer Anzahl.  
 zu verkaufen, event. auch zu verpachten.  
 Näheres durch **Ernst Nauhardt,**  
 Contors, Berlinplatz Nr. 7. [12456]

**Herrschaftliches Wohnhaus,**  
 mit Garten in unmittel-  
 baren Nähe des Mühlbogens  
 zu verkaufen. Gegen-  
 wärtiger Mietvertrag 4100 Mfr.  
 Fester Preis 75 000 Mfr. An-  
 zahlung nach Vereinbarung. Näheres  
 Königstrasse 79, I. Etage.  
 [12937]

**C. Hochberg, Stuh- und ein Arbeits-  
 stück verl. G. Haedicke, Hülten.**

**Domänen-Verpachtung.**  
 Die im Kreis Sagan beliegende Domäne  
**Gronowitzer** soll von Johannis 1895  
 ab auf 18 Jahre öffentlich meistbietend  
 verpachtet werden. Derselbe ist 109,7016 ha  
 gross und enthält an Hof- und Bauflächen  
 0,2535 ha, an Gärten 1,1674 ha, an Acker-  
 land 89,8141 ha und an Wäldern 27,0666 ha.  
 Der Grundverpachtungsbetrag beträgt 7654,62  
 Mfr. Der bisherige Pächter hat 13050 Mfr.  
 Kassenbeitrag eingezahlt und ist auf  
 Mittwoch, den 13. Juni d. J.,  
 Vormittags 11 Uhr  
 im oberen Sitzungssaal des Regierungs-  
 gebäudes vor dem Regierungsrat von  
**Hauwelle** anberaunt. [13103]

Bun Pächterverträge ist ein verpachtetes  
 Grundstück von 72 000 Mfr. erforderlich.  
 Pächterüberhaber haben sich über diesen Betrag  
 und über ihre landwirtschaftliche Fertigkeit  
 Befähigung durch glaubwürdige Zeugnisse  
 nachweisen im Termin auszuweisen.

Die Verpachtungsbedingungen liegen in  
 unterm Domänen-Sekretariat sowie im  
 königlichen Domänen-Verkaufamt zu Sagan  
 offen und können gegen Erstattung der  
 Schreibgebühren von uns bezogen werden.  
 Beschädigung der Domäne ist nach vor-  
 heriger Anmeldeung beim königlichen Ober-  
 ammann **Schönberg** zu Gemächtheit  
 gehalten.

Calltel, den 24. April 1894.  
 Königlich Regierung,  
 Abteilung für direkte Steuern,  
 Domänen und Forsten,  
 Schönberg.

**Bekanntmachung.**  
 Zu den in diesem Jahre auszuführenden  
 Pflichten soll die Lieferung nach-  
 stehender Materialien an geeignete Unter-  
 nehmer vergeben werden.  
 1. 2000 qm rechteckige Kesselfeine,  
 2. Sorte,  
 2. 1050 qm m. Vorsteinen, da-  
 von 50 qm in Vorsteinen, 1000 qm  
 3. 550 qm m. Vorsteinen,  
 4. 200 qm m. Vorsteinen,  
 5. 2200 qm Mosaiksteinen.

Die Bedingungen liegen im Stadt-  
 Sekretariat, Mühlweg 24, zur  
 Einsicht aus und gegen Erstattung  
 der Copien von uns bezogen werden.  
 Angebote sind schriftlich, versiegelt und  
 zum 25. Mai cr. an uns einzureichen.  
 Eltern d. v. d. B. am 18. Mai 1894.  
 Der Magistrat. [13099]

**Pappeln-Verkauf.**  
 Mittwoch, den 16. Mai, Vormittags  
 11 Uhr sollen am Mühl-Steinweg  
 38 Stück stehende Pappeln  
 (Ca. 8 x 8 bis ca. 0,70 cm im Durch-  
 messer), bestehend an Ort und Stelle  
 verkauft werden.  
 Bedingungen im Termine.  
 Sammelplatz im Kirchbaum'schen  
 Gasthof zu Hölz.  
 Der Gemeindevorsteher.

**Kirchverpachtung.**  
 Die der Gemeinde Schleibroda (Bau-  
 stadt Freiburg, Untertal) gehörige dies-  
 jährige große Kirchverpachtung mit reich-  
 lichem Anhang, viel schattige, soll  
 Freitag, den 18. Mai cr., Nachmittags  
 11 Uhr in dem Friecken'schen Gasthofe  
 hier meistbietend gegen gleich baare Be-  
 zahlung verkauft werden. Bedingungen im  
 Termine.  
 Schleibroda, den 9. Mai 1894.  
**Trautmann, Ertrichter.**

3 Restaurants, 2 Landgasthöfe, 2 Wie-  
 zengasthöfe, unt. günst. Beding. zu verk.  
 Derselbe's Comm. Gesch., Alter Markt 34.

**Braune Stute mit Fohlen** [13112]  
 zu verkaufen **Gr. Berlin 10.** [13108]

Ein Gähr. großer, schöner, fehler-  
 freier **Fuchswallach,**  
 sowie ein **hellbrauner Wallach,**  
 zwei- und einjährig gefahren, sind  
 billig zu verkaufen.  
**Ellenburg, Mühlplatz 5.**

× Gegen 100 Ctr. gute, saute  
 × und 200 Ctr. **Magnum bonum**  
 × sind abzugeben auf  
 × **Domäne Alseben a. s.**

Der Weg von der Halle'schenstraße nach  
 Naumburg ist gefahrlos. [13090]  
**Koschwitz, den 9. Mai 1894.**  
**Die Kreisbehörde.**

**Öffene und gesuchte Stellen.**

**Ein junger Landwirt,**  
 welcher 7jährige Praxis in g. inten-  
 siven Ackerbau betriebe durchge-  
 führt hat — Herrschaftliche Kenntnisse  
 und mitläufig ist, sucht  
 Stellung als Verwalter  
 per 1. Juli. Offerten mit Z 13111  
 an d. Exp. dieser Zt. erbeten.

**Bum sofortigen Eintritt gesucht für die  
 La Plata-Staaten**  
 (gefundenes Klima) ein in der Städte-Ver-  
 baltung, fides sogenannter Soda-Ver-  
 fahren, gut empfindener, technisch und  
 praktisch geübter  
**selbständiger Arbeiter.**  
 Derselbe muß unbeschäftigt sein und wenn  
 möglich einige Kenntnisse der spani-  
 schen Sprache haben. Gehalt bei freier  
 Station 300 monatlich. Freie Ueber-  
 sahrt per Dampfer in 2. Klasse. An-  
 erbeten unter Chiffre **R. J. 172** an  
**Rudolf Mosse, Magdeburg.**

**Cand. min.**  
 gesucht als Hauslehrer für ein Herr-  
 schaftliches Kind, Provinz Brandenburg.  
 Offerten bitte **sub Z 13078** an die  
 Expedition dieser Zeitung. [13076]

Ein **Volontär-Verwalter** aus guter  
 Familie, nicht über 19 Jahre, genau, findet  
 an einem höchst intensiven betriebswirtschaftlichen  
 Gute in Berlin, bei entsprechender Pen-  
 sionszahlung und Zusage guter Behand-  
 lung bei niedriger Familien-Anfahls Auf-  
 nahme. Da der Herr Zeit lang nach  
 auf Suche u. Mithiermit ausgetit werden.  
**Eintritt sofort.**  
 Gest. Offerten unter **Z. 13108** an die  
 Expedition der Zeitg. Zeitung.

Ein geb. **Landwirt**, im Besitz guter  
 Acker, mit allen landwirtschaftl. Zweigen  
 vertraut, sucht baldigst Stellung als er-  
 oder alleiniger Verwalter. Gest. Offerten  
 unter **Z 13070** an d. Exped. d. B. er-  
 beten. [13070]

Suche für hiesiges Rittergut zum  
 1. Juni d. J. einen  
**tüchtigen Verwalter.** [13043]  
 Gehalt 3-400 Mfr.  
 Gesuchfrist den 9. Mai 1894.  
**H. Buerkop, Inspektor.**

Suche **sofort** oder **1. Juni-Juli**  
 einen **Volontär-Verwalter.** [13096]  
**Dom. Schindorf bei Amdorf, Thüring.**

**Für Landwirthe!** Ich empfehle **Ober-  
 schweizer** linden Seife d. Oberweiser  
**Eugenbiel, Werdelslein bei Hofweiser.**

**Tüchtige Hausfrau**  
 können nebenbei den Betrieb mod. Ge-  
 brauchst. für Damen übernehmen.  
 Näheres **sub K 1** postlag. **Kochig.  
 Leipzig.** [13105]

Gesucht ein [13103]  
**Verwalter,**  
 nicht unter 23 Jahre alt. Offerten unter  
 Chiffre **C. J. 500**, „**Subaltdant**“  
 Leipzig erbeten.

Ein junges Mädchen, **Def. Tischl.**  
 kann die Landwirthsch. u. feine Küche  
 auf groß. Mittage unentgeltl. erlernen.  
 Näheres durch **Binneweiss, Gr. Märkerstr. 9.**

Wegen Erkrankung der jetzigen wird s.  
 1. Juni eine in allen Zweigen d. Land-  
 wirthsch. durchaus erfahrene, vor allem  
 im Acker perfect. [13100]

**Wirthschafterin**  
 gesucht. Nur solche mit besten Empfeh-  
 l. in sich melten **Domäne Mölsdorf,**  
 Meisdorf.

× **Gesucht s. 1. Juli** ein sehr anstän-  
 diges [13118]  
 × **Mädchen für Küche u. Haus**  
 × in eine kleine Familie.  
 × **Fr. Grosse, Jägergärtenstr. 4, II.**

**Wirthschafterin - Gesuch.**  
 Ich suche per 1. Juli eine jüngere an-  
 ständige, in der Wirthschaft und Feder-  
 vichsch. tüchtige und zuverlässige Wirth-  
 schafterin. Bewerberinnen, welche nur  
 gute Zeugnisse aufzuweisen haben, bitte  
 sich ihren Absicht, nach Gehaltsansprüchen  
 einzufenden. **Seltmann, Rittergut  
 Gr. Zitzig bei Leipzig.** [13011]

Ein junges Mädchen,  
 welches schon mehrere Jahre auf einem Gut  
 als Wirthschafterin war, sucht zum  
 1. Juli eine Stelle. Off. unter  
 A. S postl. Einlesen erbeten. [13016]

**Kochstube gesucht im Restaurant  
 „Hilfenhof“, Magdeburgerstr. 4.**

**Tüchtige Buffetfräulein** [13054]  
 gesucht durch **Deutschen Kellner-Bund,  
 Leipzig, Wintergartenstr. 13, I.**

**Kochmädchen, Stubenmädchen, Haus-  
 mädchen von auserl. Haushälterinnen,  
 herrsch. Diener, led. u. verh. Hausburgen,  
 Aufwärter, Pferdeköcher, verp. u. led.  
 Frauen**  
 Etage, die verf. Lothen I. zum 1. Juni,  
 Mädchen oder unabhäng. Frau, die nähen  
 kann, zur Führung einer H. Wirthsch.,  
 u. zum Erl. der Landwirthsch. u.  
 Vieghandlung erbeten. [12994]  
**Arbeits-Bureau  
 des Vereins für Volkswirthsch.  
 (Nocher Thurm).**

**großer Getreidelagerboden,**  
 auch für andere Zwecke passend, so-  
 fort oder 1. Juli zu vermieten. [12911]  
**Waldenburgerstr. 60 I.**

Am 1. Juni findet 1 oder 2 Bauen,  
 die sich in eigener Waldlust erholen wollen,  
 billige Pension. [13107]  
 Näb. zu erf. bei **Gran Pastor Grosser**  
 in **Gräfenroda i. Th.**

**Martinstrasse 2122**  
 Wohnungen, 190 und 255 Mfr., sofort oder  
 später zu vermieten.

**Alte Promenade 7**  
 2. Etage 1. Okt. an ruhige Mieter zu  
 verm. Fr. 1350 Mfr. 1. Etage.

**Haiserstraße 1**  
 Ecke der Müderstraße 1. Etage sof. oder  
 1. Juli zu beziehen.

**Albrechtstraße 25**  
 Parl.-Wohnung, herrsch. aus 3 Et. 2 R. u.  
 Zubehör zu vermieten. Näb. 1. Et.

**Halle a. S. Brüder-Strasse.**  
**RUDOLF MOSSE**  
 für alle Zeitungen und Fachschriften  
 Ununterbrochen geöffnet von 8-7.  
**Werkstatt**  
 oder Lagerraum im Postlagergrund-  
 stück **Gr. Brauhausstr. 30** Zugang  
 auch von der **Leipzigstr.** sofort oder  
 später zu vermieten. Näb. **Leipzigstr.  
 Straße 87, II.** [12855]

**Zu kaufen gesucht**  
 ein noch im besten Zustande befind-  
 licher, offener vierziger  
**Kutschwagen,**  
 eventl. mit Pferd und Geschirr.  
 Off. mit Preis unt. **Z. a. 4746** bef.  
**Rud. Mosse, Halle a. S.** [18116]

**Bauerngut, 96 Morg.**  
 groß, m. fam. lebend. u. toten Inventar  
 f. 36 000 Mfr. Gemüthsgegenstand  
 Zuckerrübenbau seit Jahren mit Erfolg  
 betrieben. Unterhandl. verb. Off. unt.  
 A. C. 4754 bef. **Rud. Mosse,**  
 Halle a. S.

**Verkauf**  
 Mithierhalb m. schon geleg.